

Studieren ohne Abitur – Trendanalyse und Unterstützungsangebot

Dr. Sigrun Nickel | BIBB Kongress | Berlin, 18.09.2014

1. Entwicklungstrends beim Studieren ohne Abitur und Fachhochschulreife in Deutschland
2. Internationaler Vergleich
3. Praxisbeispiel:
Online-Studienführer „www.studieren-ohne.abitur.de“
4. Fazit

1. Entwicklungstrends beim Studieren ohne Abitur und Fachhochschulreife in Deutschland

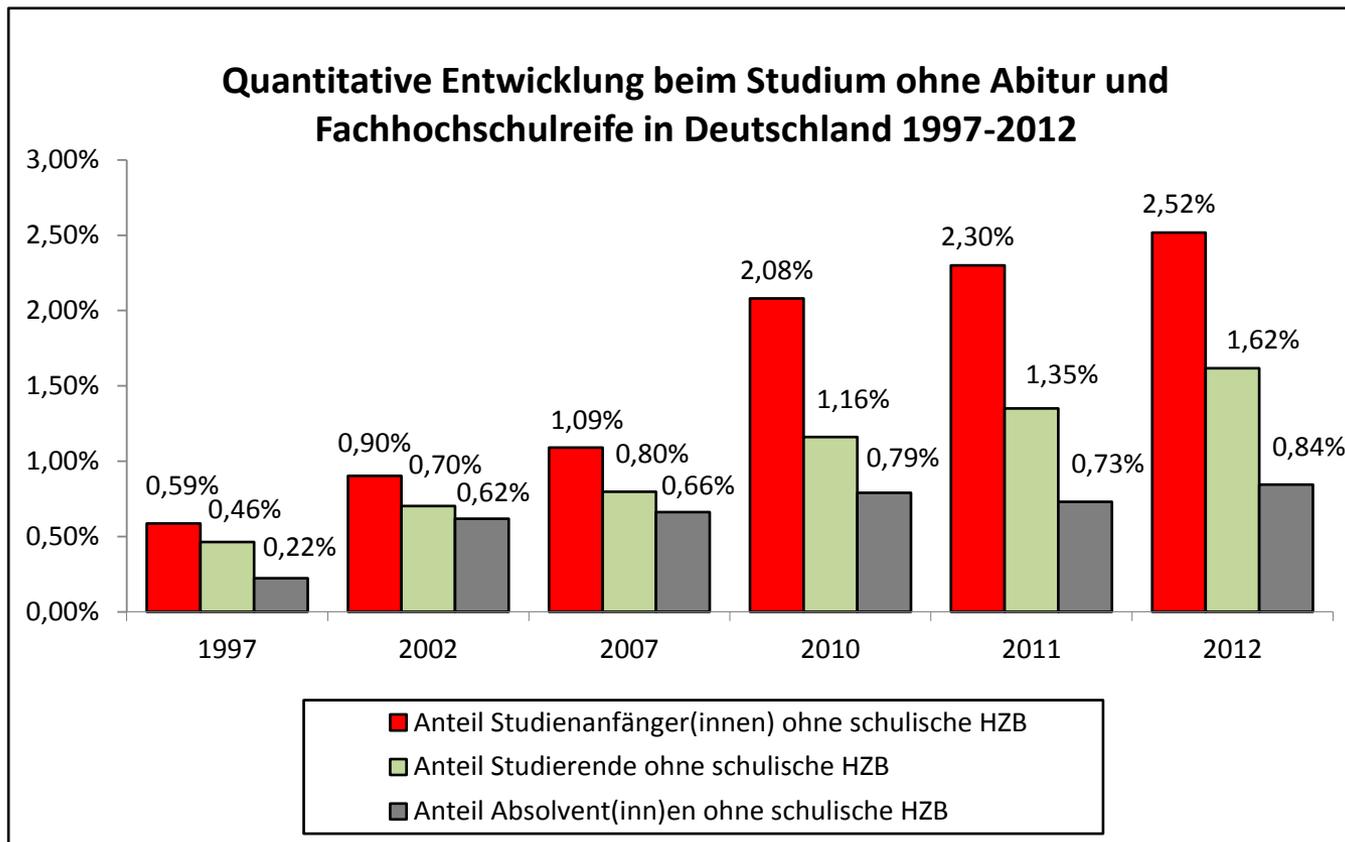
2. Internationaler Vergleich

3. Praxisbeispiel:
Online-Studienführer „www.studieren-ohne.abitur.de“

4. Fazit

- **Nicht-traditionelle Studierende** ist ein weit gefasster Begriff und umfasst z. B. auch Studierende mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Schichten.
- **Studierende ohne Abitur** sind eine Teilgruppe der nicht-traditionellen Studierenden, welche sich primär über ihre berufliche Bildung für ein Studium qualifiziert haben und deshalb auch als beruflich qualifizierte Studierende bezeichnet werden.
- Er handelt sich um Personen, die **keine schulische Hochschulzugangsberechtigung** (HZB) besitzen, d.h. Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife, und nach einer Phase der Berufstätigkeit ins Studium einsteigen.

Kontinuierlicher Zuwachs insgesamt

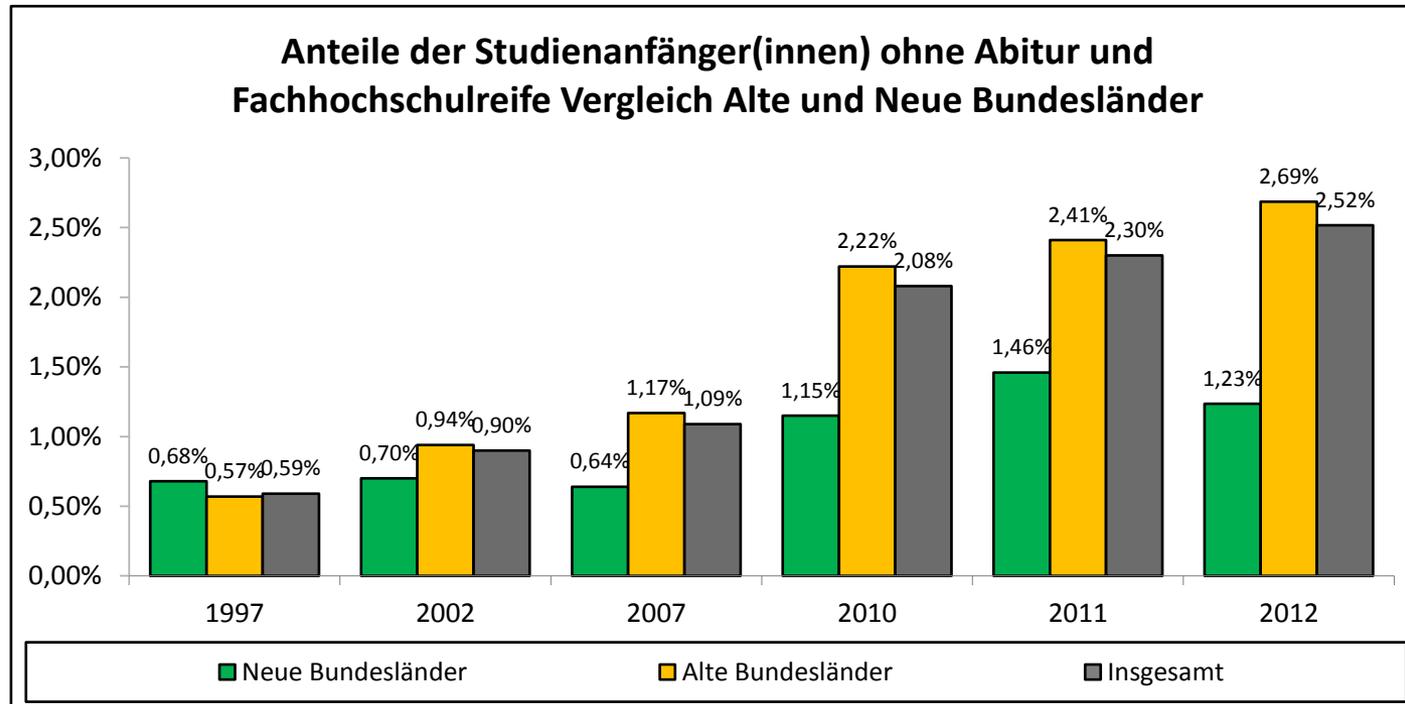


Absolute Zahlen	1997	2002	2007	2010	2011	2012
Studienanfänger(innen) ohne schulische HZB	1568	3240	3940	9241	11907	12464
Studierende ohne schulische HZB	8447	13609	15494	25706	32187	40439
Absolvent(inn)en ohne schulische HZB	528	1288	1895	2856	2862	3492

BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>

Quelle: CHE-Berechnungen auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes 2014

Im Osten rückläufiger Trend

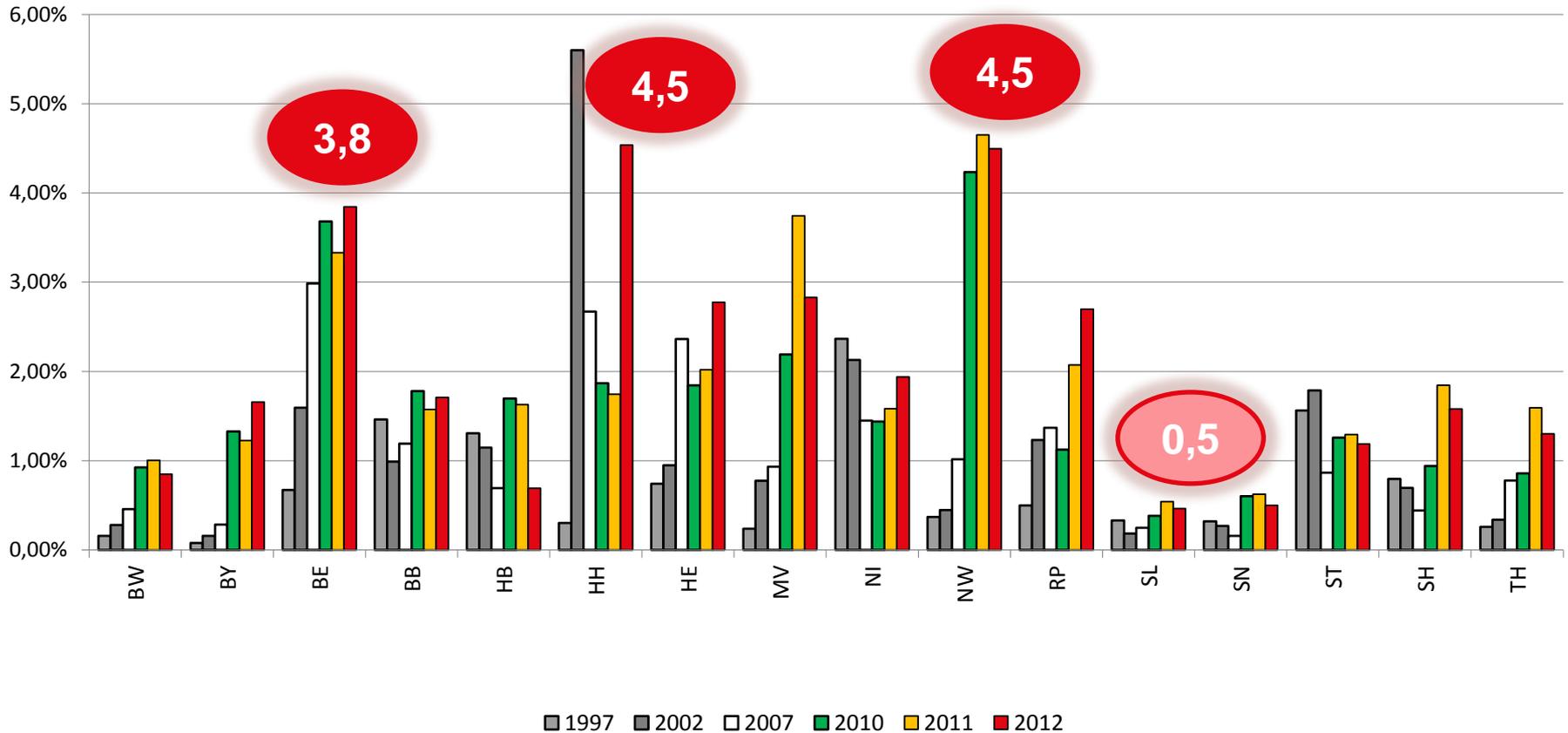


Absolute Zahlen	1997	2002	2007	2010	2011	2012
Studienanfänger(innen) ohne schulische HZB						
Neue Bundesländer	269	358	359	668	882	710
Studienanfänger(innen) ohne schulische HZB						
Alte Bundesländer	1299	2882	3581	8573	11025	11754
Insgesamt	1568	3240	3940	9241	11907	12464

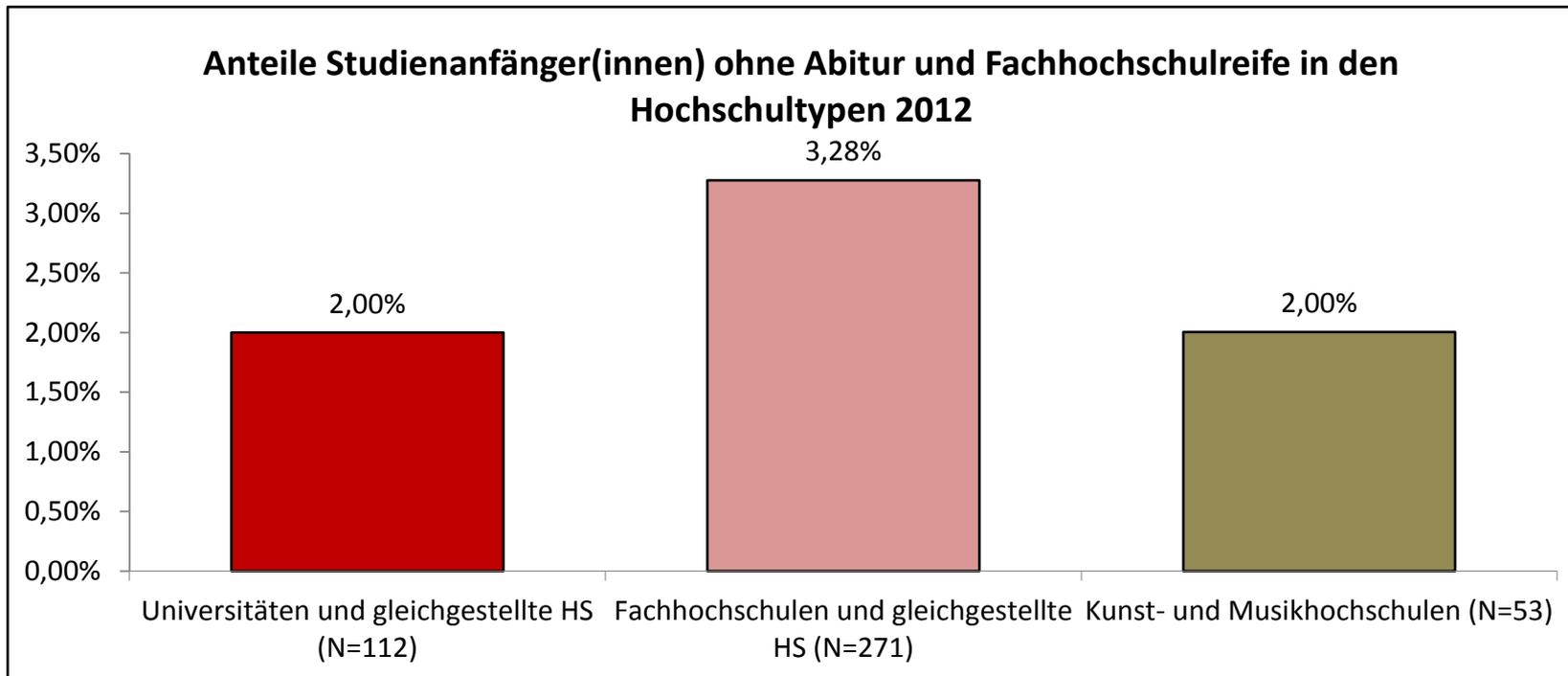
Quelle: CHE-Berechnungen auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes 2014

Zunehmende Spreizung zwischen Bundesländern

Anteile der Studienanfänger(innen) ohne Abitur und Fachhochschulreife in den Bundesländern 1997-2012



Anwendungsorientierte und staatliche Hochschulen am stärksten frequentiert



Trägerschaft	Anzahl Hochschulen	Studienanfänger(innen) ohne schulische HZB	Studienanfänger(innen) insgesamt
staatlich	270	9314	453891
privat	128	2811	35027
kirchlich	37	338	5952
sonstige	1	1	218
Insgesamt	436	12464	495088

Kein Durchbruch bei MINT

Studienanfänger(innen) ohne Abitur und Fachhochschulreife 2011

44 %	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
17 %	Sprach- und Kulturwissenschaften
16 %	Ingenieurwissenschaften
13 %	Mathematik und Naturwissenschaften
7 %	Humanmedizin und Gesundheitswissenschaft

Studienanfänger(innen) ohne Abitur und Fachhochschulreife 2012

45%	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
16 %	Sprach- und Kulturwissenschaften
15 %	Ingenieurwissenschaften
11 %	Mathematik und Naturwissenschaften
9 %	Humanmedizin und Gesundheitswissenschaft

Quelle: CHE-Berechnungen auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes 2014
BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>

1. Entwicklungstrends beim Studieren ohne Abitur und Fachhochschulreife in Deutschland

2. Internationaler Vergleich

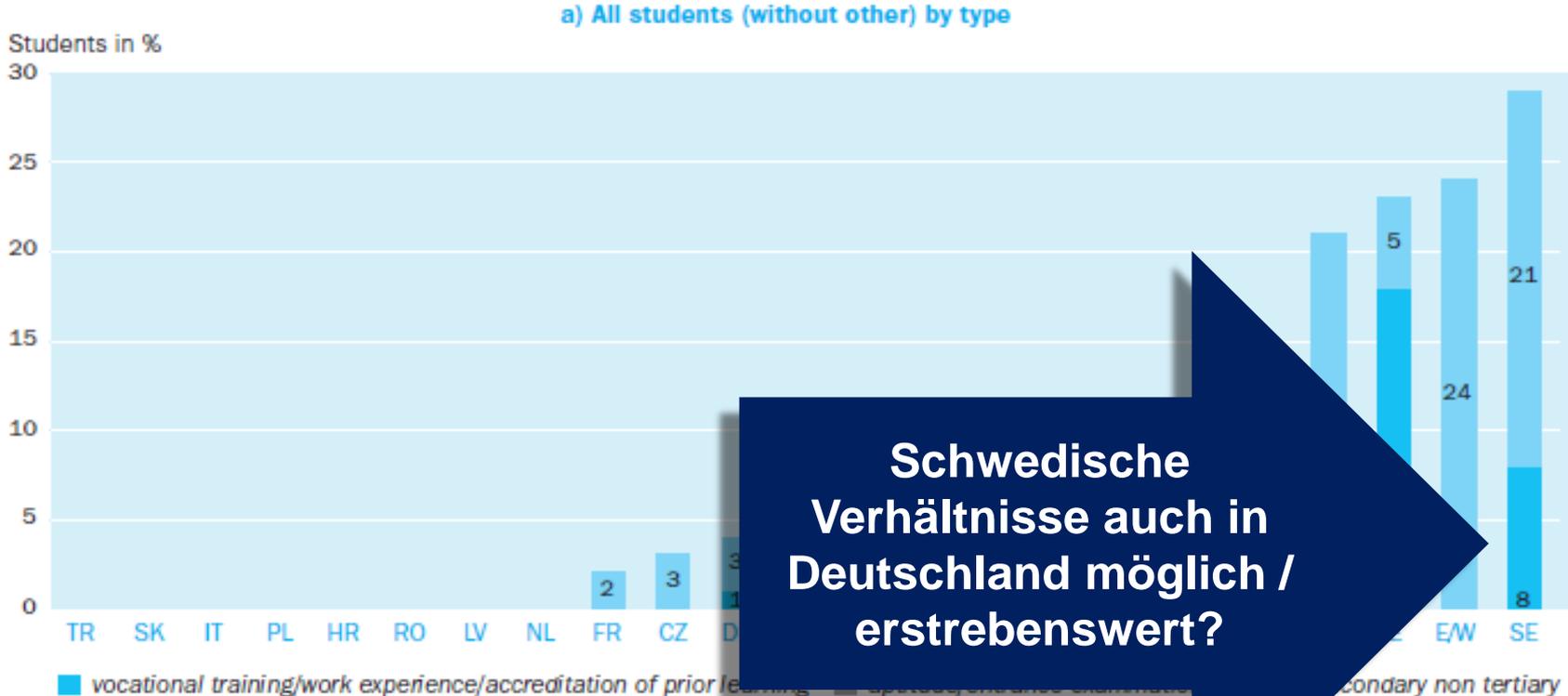
3. Praxisbeispiel:
Online-Studienführer „www.studieren-ohne.abitur.de“

4. Fazit

Schwierige internationale Vergleiche

Fig. 2.3

Students entering higher education through an alternative route by type of route



**Schwedische
 Verhältnisse auch in
 Deutschland möglich /
 erstrebenswert?**

Quelle: Eurostudent IV, 2011

1. Entwicklungstrends beim Studieren ohne Abitur und Fachhochschulreife in Deutschland
2. Internationaler Vergleich
3. Praxisbeispiel:
Online-Studienführer „www.studieren-ohne.abitur.de“
4. Fazit

Kooperationspartner



Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

HRK



Offen für weitere Kooperationen!
Ziel: Netzwerk schaffen

Studieren < ohne Abitur >

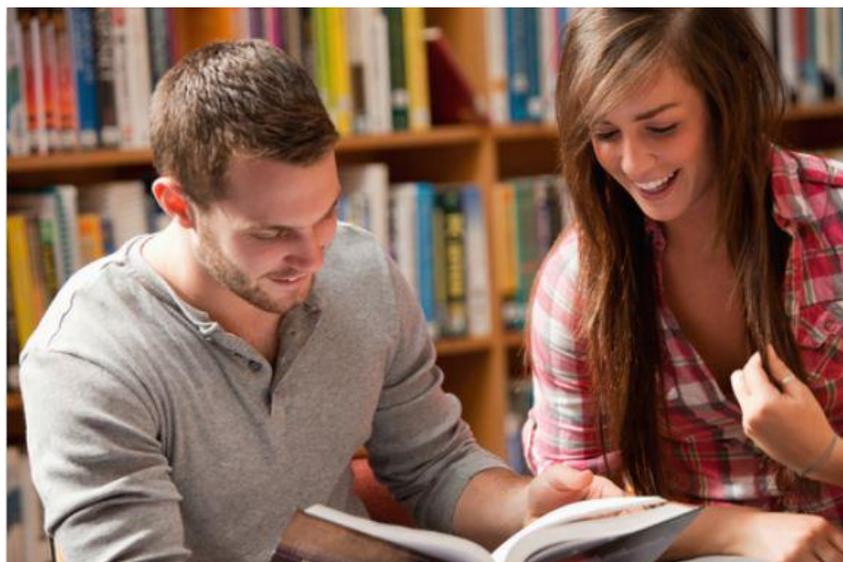
Der Online-Studienführer
für alle beruflich Qualifizierten

Bundesweite
Informationen

Bundeslandbezogene
Informationen

Austausch und
Vernetzung

Service



www.studieren-ohne-abitur.de
BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>

- Abitur und Fachhochschulreife bilden zwar immer noch den „Königsweg“ zum Studium in Deutschland, aber es gibt ein zunehmendes Bewusstsein dafür, dass Bildungsbiographien nicht immer gradlinig verlaufen und Studierfähigkeit auch über eine berufliche Qualifizierung erworben werden kann.
- Der Trend zur Akademisierung der Berufswelt ist in Deutschland nicht aufzuhalten: Die Quote der Studienanfänger(innen) ohne Abitur und Fachhochschulreife ist weiterhin ansteigend = Abstimmung mit den Füßen. Angesichts hoher Bildungsrenditen (vgl. OECD-Bericht 2014) ist dieses Verhalten individuell gesehen rational. Viele Hochschulen sind jedoch noch nicht ausreichend auf die steigende Heterogenität eingestellt.
- Studierende ohne Abitur und Fachhochschulreife bevorzugen Fachhochschulen und sind neuesten Untersuchungen zufolge (Universität Mainz 2014) dort auch erfolgreicher als an Universitäten.
- Eine zentrale Frage ist, wie hoch die Quote der Studienanfänger(innen) ohne Abitur und Fachhochschulreife in Deutschland noch klettern wird und kann?

- Für Studieninteressierte ohne Abitur und Fachhochschulreife ist es nach wie vor schwierig, den Weg in die Hochschule zu finden:
 - Dschungel aus Verordnungen in den Ländern
 - Zu wenig finanzielle Studienförderung für Berufserfahrene
 - Mangel an persönlicher Betreuung
 - Beruflich Qualifizierte müssen sich vorwiegend alleine „durchwurschteln“

Neues Online-Portal
www.studieren-ohne-abitur.de

Vielen Dank für ihr Interesse!

sigrun.nickel@che.de